



PHOTOVOLTAIK SOLAR ENERGIE GIPV-GEBÄUDE INTEGRIERT PHOTOVOLTAIK HINTERLÜFTETE FASSADEN



Die Integration von Photovoltaik-Modulen in Gebäuden kann auf sehr unterschiedliche Weise erfolgen und führt zu einer Vielzahl von Lösungen.

Die Fassaden bieten dem Besucher einen ersten Blick auf das Gebäude. Es ist das Mittel, mit dem Architekten und Designer normalerweise die Idee des Gebäudes und die Wünsche des Bauherrn durch eine Sprache der Formen und Farben vermitteln. Wenn Sie sich für ein futuristisches, anspruchsvolles und ökologisches Image interessieren, sind Photovoltaik-Materialien eine große Hilfe.

Die in den GIPV-Anlagen eingesetzten Solar Innova-Module der Photovoltaik-Integrationstechnologie sind multifunktional. Das heißt, dass sie neben der Stromerzeugung auch alle Anforderungen an herkömmliche Fassaden erfüllen: Schutz vor Witterungseinflüssen, Wärme- und Schalldämmung. Andererseits setzen sie eine Innovation mit ästhetischem Charakter gegenüber den herkömmlichen Fassaden voraus.

Die Funktion der Beschichtung belüfteter Fassadensysteme ist der Schutz vor Witterungseinflüssen und dient als architektonisches Gestaltungselement. Diese Außenverkleidung ist mit einem Befestigungssystem (Klammern und / oder Schienen) an einer hinteren Tragwand befestigt.

Eine Luftschicht zwischen der tragenden Wand (oder der daran angebrachten Dämmschicht) und der Gebäudehülle entlüftet die Solarmodule von hinten und kann zur Platzierung der elektrischen Komponenten und Steckdosen verwendet werden.

Für diese Bauweise können unterschiedliche Materialien wie Gips, Keramikfliesen, Ziegelsteine, Glas oder Metalle verwendet werden. So lassen sich Fassaden aus unterschiedlichsten Materialkombinationen zusammen mit Photovoltaik-Modulen erstellen. Bei der Sanierung energieeffizienter Fassaden werden vor allem die Systeme belüfteter Vorhangfassaden berücksichtigt.